

**Gerd Markmann**

Sachkundiger Einwohner im Ausschuß für Wirtschaft und Finanzen der StVV Eberswalde  
Prenzlauer Straße 19, 16227 Eberswalde  
Tel.: (03334) 356542, eMail: post.an@gerd-markmann.de

Eberswalde, 17. November 2020

## **Wortmeldung**

### **zur Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen am 17.11.2020 BV/0313/2020 Dauerhafte Lösung der Garagenproblematik**

Die Stadtverwaltung hat zur kommenden StVV eine „Richtlinie zum Umgang der Stadt Eberswalde mit Eigentumsgaragen“ zur Beschlußfassung vorgelegt.

Als Grundsatz wird dort in § 3 formuliert: „Mit Ablauf des 31.01.2021 wird die Stadt Eberswalde keine dreiseitigen Verträge mehr abschließen oder die Zustimmung erteilen, die es einem Erwerber ermöglichen Garageneigentümer zu werden.“

Die formulierten Ausnahmen bilden nur eine verlängerte Galgenfrist bis Ende 2021.

Nach § 8 soll ab dem 1. Januar 2023 dann auch der Kündigungsschutz ersatzlos wegfallen. In bestimmten Fällen sogar schon vorher.

Eine Kündigung des Pachtvertrags bedeutet für den Garageneigentümer die entschädigungslose **Enteignung**. Möglicherweise muß er zusätzlich die Abrißkosten tragen.

Damit wird der im Jahr 2004 mühevoll und mit großem Aufwand gefundene und damals auch mit großer Mehrheit der Stadtverordneten beschlossene Kompromiß aufgekündigt. Und das völlig ohne Not.

Dieser Kompromiß hat damals sicher nicht alle Probleme im Zusammenhang mit den Garagen gelöst – aber 15 Jahre lang für rechtliche Sicherheit und Ruhe gesorgt.

Die meisten der betroffenen Garageneigentümer werden noch nicht erfahren haben, was ihnen da blüht.

Mit der Richtlinie wird – völlig unnötigerweise – bei den Betroffenen Angst vor Enteignung, Hilflosigkeit und Frust erzeugt. Mit den bekannten Folgen.

Faktisch wird mit dem Hinwerfen des bewährten Kompromisses der soziale Frieden in unserer Stadt gefährdet.

Mit der vorgeschlagenen „Dauerhaften Lösung der Garagenproblematik“ wird der Kompromiß-Beschluß von 2004 entfristet.

Mit dem Kompromiß wurden für die Garageneigentümer und für die Stadt Eberswalde Rechtssicherheit hergestellt und Streit vermieden.

Es gibt keinen Grund, daran etwas zu ändern.

Bitte stimmen Sie der Vorlage der Fraktion Die PARTEI Alternative für Natur und Umwelt zu.

Gerd Markmann

